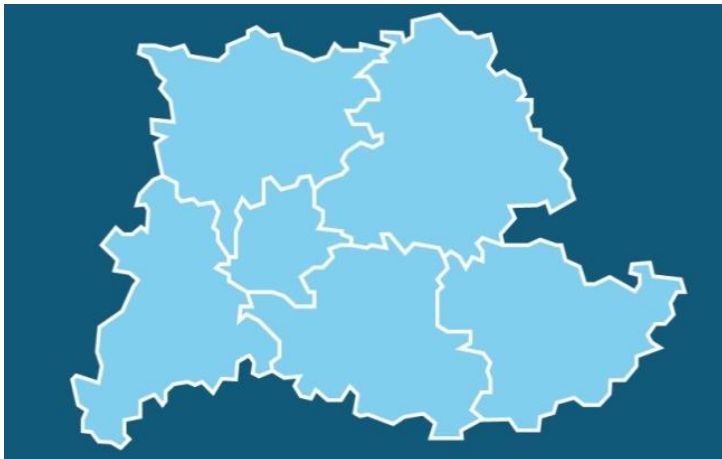


Bund-Länder-Dialog Fläche

Steuerung Flächenbedarf für Erneuerbare Energien: Die „Planungsoffensive“ in der Region Stuttgart

Thomas Kiwitt – Leitender Technischer Direktor



- » **Klimaschutz** als wichtige internationale + politische Zielsetzung
- » **Versorgungssicherheit** (insbesondere seit Kriegsausbruch)
 - Unabhängigkeit / Preisentwicklung
 - Erneuerbare Energiequellen als Standortfaktor (?)
- » **Steigende Nachfrage** nach erneuerbaren Energien – von privater und öffentlicher Seite
 - Anfragen auch im Zusammenhang mit GE-Entwicklung (Zusammenhang mit Wasserstoff)
 - Umsetzung lokaler /n unternehmerischer Klimaschutzkonzepte
- » Klare **Zielvorgabe** des Bundes – Verknüpft mit Regelungen § 35 BauGB
 - 1,8% Flächenziel wird landesplanerisch an **12 Planungsregionen** „durchgereicht“
- » **Klare Planungsauftrag an Regionalplanung**
 - Flächenziel + Instrumente deutlich geregelt
 - Planerische Koordination der höchsten + flächenmäßig größten Bauwerke

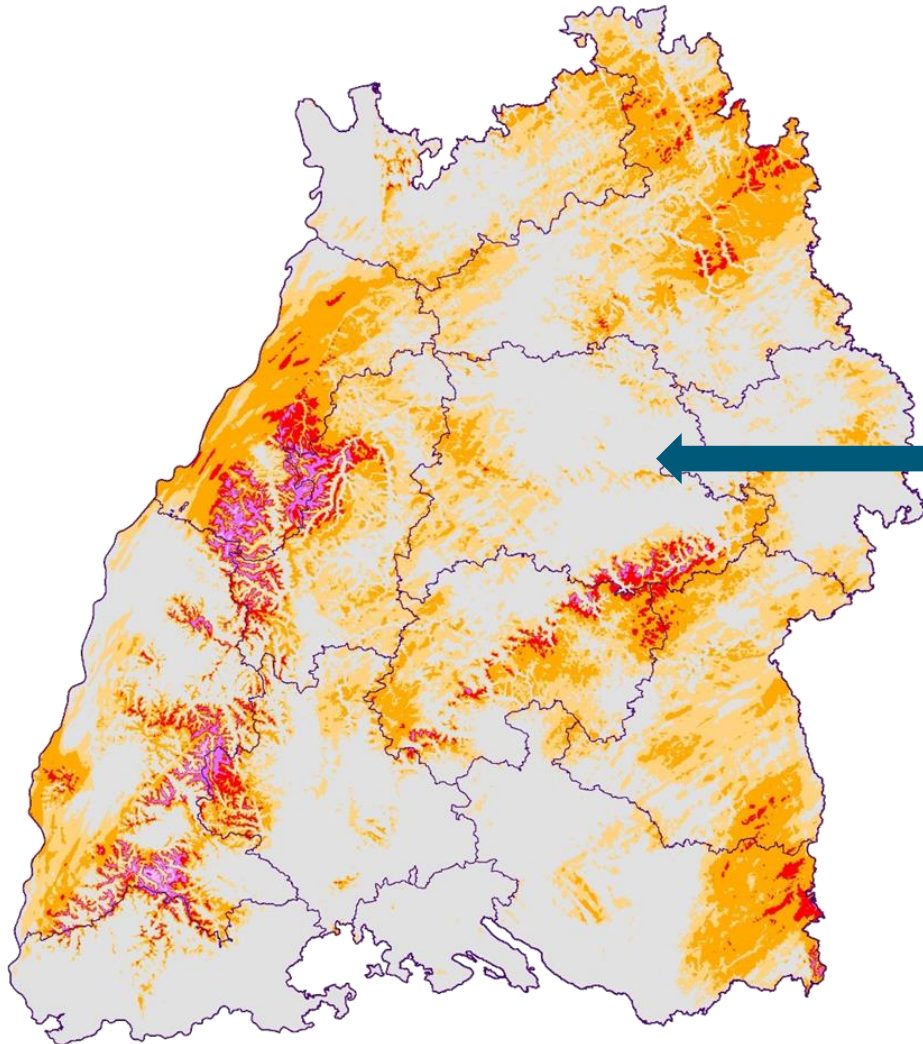
Gleiche Ziele für alle: Trotz unterschiedlicher „Begabung“...

Mittlere gekappte Windleistungsdichte ab 215 W/m²

Windleistungsdichte in W/m²
160 m über Grund



Quelle: Windatlas Baden-Württemberg 2019 -
Ministerium für Umwelt, Klima und Energie-
wirtschaft Baden-Württemberg, Mai 2019



Region Stuttgart

Karte 09:

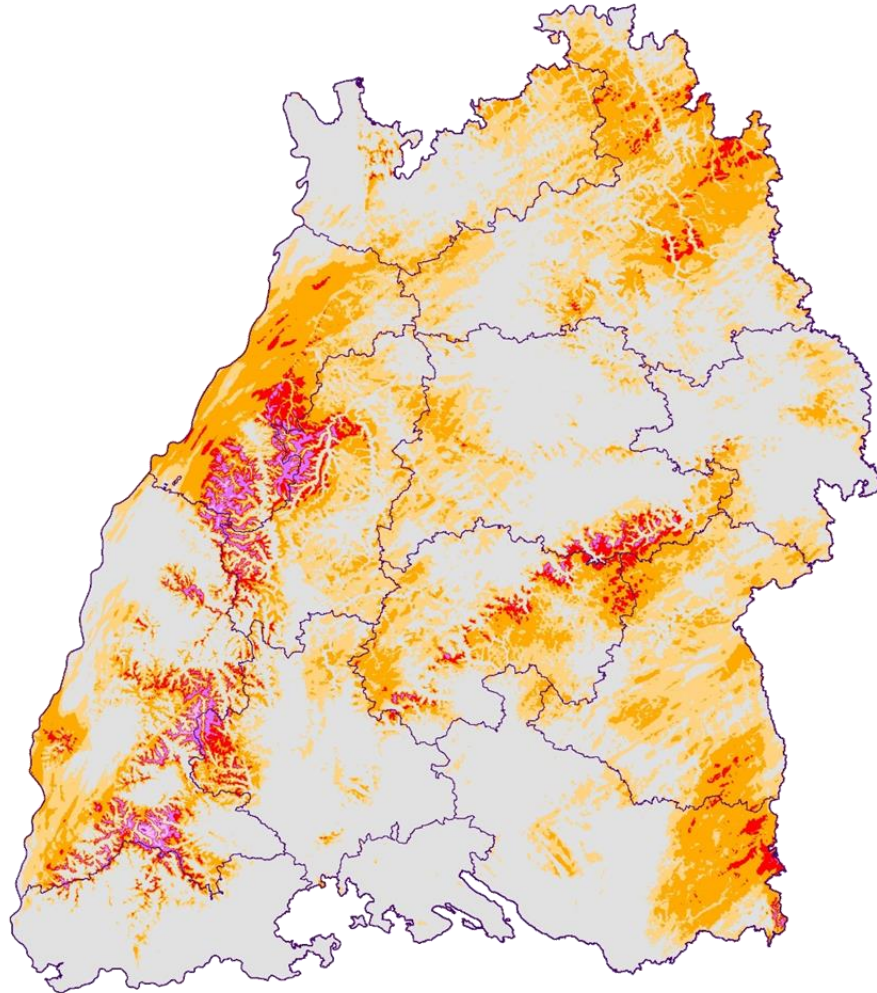
0 5 10 15 20 25
Km



Stand: 05.06.2019

© Verband Region Stuttgart 2019
Geobasisdaten © LGL BW
Az.: 2851.9-1/19

Mittlere gekappte Windleistungsdichte ab 215 W/m²



Windleistungsdichte in W/m² 160 m über Grund



Quelle: Windatlas Baden-Württemberg 2019 -
Ministerium für Umwelt, Klima und Energie-
wirtschaft Baden-Württemberg, Mai 2019

Karte 09:

0 5 10 15 20 25
Km



Stand: 05.06.2019

© Verband Region Stuttgart 2019
Geobasisdaten - © LGL BW
Az.: 2851.9-1/19

Wirtschaftskraft



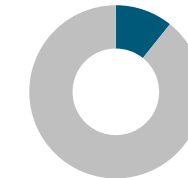
30 % (124 Mrd. Euro)
- Industrie
- Strukturwandel

Einwohner

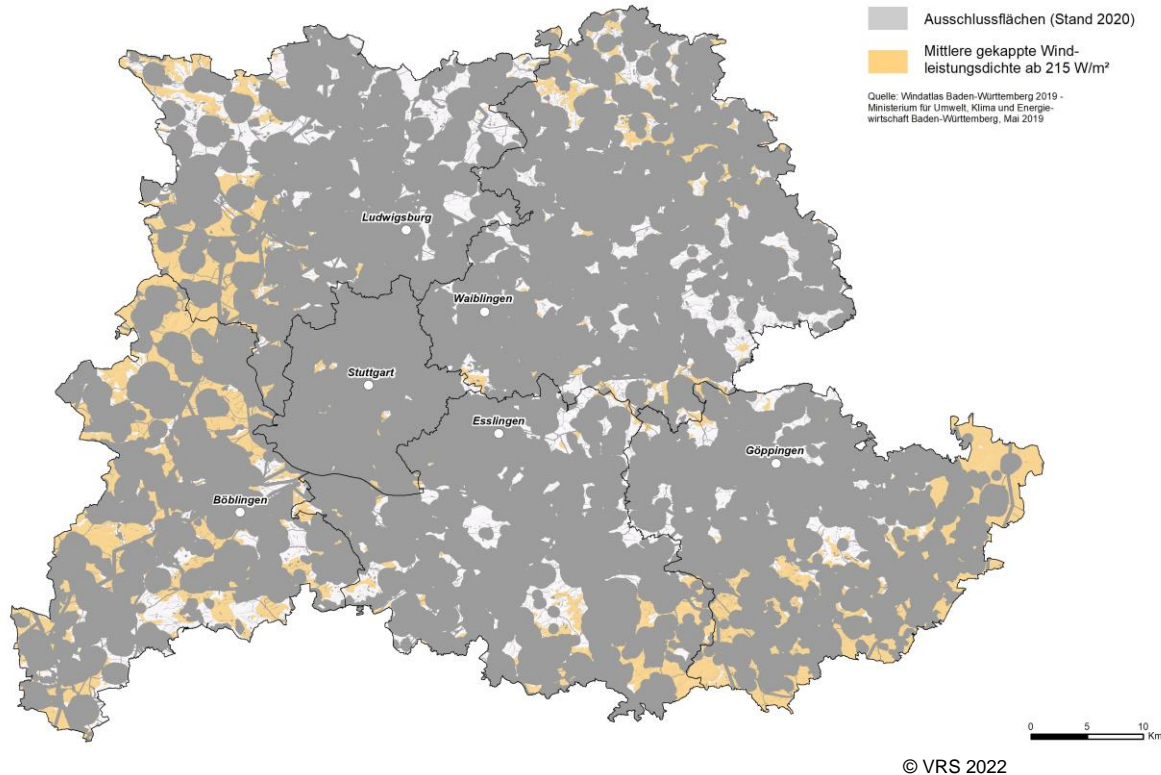


25 % (2,8 Mio.)
- Zuzug
- Wohnungsmangel

Fläche



10 %
(3.654 km²)



- » Überlagerung Winddargebot mit **zwingenden Ausschlussflächen**
- » **75% der windhöffigen Bereiche** entfallen ohne regionalplanerische Entscheidung.
- » Übrig bleiben - zunächst:
290 km² - 7,94 % der Gesamtfläche
Spielraum für 1,8%
- » Arten- / Immissionsschutz
Besondere Denkmäler / Umzingelung
- » Landwirtschaft, Landschaftsbild, Erholung
kann kaum noch beachtet werden.
- » Qualitative Kriterien entfallen
Geringer Abwägungsspielraum



- » Regionaler Grünzug als verbindliches Ziel
 - umfangreich ausgewiesen
 - (sehr) konsequent angewendet
- » Öffnung für Erneuerbare Energien erforderlich bzw. Ausweisung von Vorrang- / Vorbehaltsgebieten
- » 1,8 % Windkraft + 0,2 (0,5%) Freiflächen-PV
GE-Bestand in B.-W. = 2%
- » Wirkung auf künftige Anwendung des Grünzuges?

- » **Pauschale Zuweisung des Flächenziels** – unabhängig von Winddargebot – führt zur Ausweisung weniger geeigneter Flächen bzw. Verzicht auf Ausweisung „guter Flächen“. Insgesamt droht größerer Flächeneinsatz zur Deckung des Energiebedarfs.
- » **Netzkapazität** kann nicht berücksichtigt werden
Notwendige Infrastruktur muss nachgezogen werden
Weiterer Flächenbedarf für Leitungen, Umspannwerke – an „Zufallsstandorten“
- » Geringe Möglichkeiten zur Standortoptimierung = größerer **Kompensationsbedarf**
- weitere Konflikte mit Landwirtschaft zu erwarten
- » Diskutierte vollständige **Privilegierung von Freiflächen-PV** erhöht ggf. Druck auf Landwirtschaft (relativ hoher Anteil von Pachtflächen)

- » Energiewende gewinnt auch im Südwesten an Tempo

- » Beitrag zu Klimaschutz und Energieversorgung wichtig - aber nicht „flächenneutral“

- » Weitere Flächenbedarfe erkennbar
 - Wohnraummangel, Strukturwandel Industrie, Ausbau Mobilitätsinfrastruktur....

- » Unterschiedliche, widersprüchliche Zielvorgaben für lokale, regionale Entscheidungsträger
 - Geringere Steuerungswirkung

- » Diskussion um Flächensparen braucht Differenzierung
„Netto-Null“ zu pauschal.

www.region-stuttgart.org